



## Antrag Förderung von Holzheizungen

### Förderungswerber

Vom/n Förderungswerber/in auszufüllen:

Name: .....

Adresse Hauptwohnsitz:

Straße: .....

PLZ: ..... Ort: .....

Telefon: .....

Bankverbindung:

IBAN: .....

BIC: .....

**Besitzverhältnisse:** (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Hauseigentümer/in von Wohngebäuden  | <input type="checkbox"/> Wohnbauträger                |
| <input type="checkbox"/> Wohnungseigentümer/in,<br>Wohnungseigentumswerber/in                      | <input type="checkbox"/> Betrieb                      |
| <input type="checkbox"/> Pächter/in, Hauptmieter/in oder dinglich<br>Nutzungsberechtigte/r         | <input type="checkbox"/> Contracting-Anbieter         |
| <input type="checkbox"/> Kommunale und gemeinnützige Einrichtungen bzw.<br>Trägerschaften, Vereine | <input type="checkbox"/> Landwirtschaftliche Betriebe |
| <input type="checkbox"/> Sonstige (bitte Bezeichnung eintragen): .....                             |   |

### Bestätigungen

Vom ausführenden Installateur auszufüllen:

Es wird bestätigt, dass die Holzheizung entsprechend den technischen Normen und Vorschriften errichtet wurde. Die Heizlast des Gebäudes wurde nach ÖNORM ..... ermittelt und ergab eine Heizlast von ..... kW.

Fertigstellungsdatum der Anlage: .....

Es wurden ausschließliche neue Komponenten eingebaut:  ja  nein

Datum: ..... Unterschrift und Stampiglie: .....

## Objektbeschreibung

Vom/n Förderungswerber/in auszufüllen

**Objektadresse:** Straße: .....

PLZ: ..... Ort: .....

## Anlagenbeschreibung

Vom/n Förderungswerber/in auszufüllen:

**Anlage** (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- Ersterrichtung bzw.
- Kesseltausch / Umstellung
- bisheriger Wärmeerzeuger:                      bisherige/r Brennstoff/e:
- Baujahr: .....
- Ölkessel     Heizöl
- Gaskessel     Gas
- Festbrennstoffkessel                               Koks/Kohle
- Allesbrenner                                         Scheitholz
- Sonstige: .....                                       Hackschnitzel
- Sonstige: .....                                       Sonstige: .....

Bisheriger durchschnittlicher Jahresverbrauch (Öl, Gas, Kohle/Koks): .....

**Kesselart** (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- Zentralheizungskessel                       Scheitholz (Pufferspeichervolumen ..... l)
- Pellets
- Hackschnitzel
- Pellets-Zentralheizungsöfen (Etagenheizung)

Kesselmarke: ..... Type:.....

Leistung(sbereich) lt. Typenschild: ..... kW

**Zweck der Anlage:**

- Heizung
- Brauchwasserbereitung                       ganzjährig
- im Sommer mit: .....
- betriebliche Zwecke (bitte Zweck eintragen): .....
- Sonstige (bitte Zweck eintragen): .....

Kurze Beschreibung der Anlage (stichwortartig): .....

.....

.....

.....

## Erklärung

Vom/n Förderungswerber/in auszufüllen:

Der/Die Förderungswerber/in erklärt, dass ihm/ihr die Richtlinien der Marktgemeinde Thal für die Förderung bekannt sind und die Voraussetzung für die Gewährung einer Förderung zur Errichtung der oben beschriebenen Anlage im Sinne der Richtlinien erfüllt werden. Der/Die Förderungswerber/in nimmt zur Kenntnis, dass ein Rechtsanspruch auf die Gewährung der Förderung durch die Marktgemeinde Thal nicht gegeben ist. Die Auszahlung der Förderung erfolgt nach Maßgabe der verfügbaren Budgetmittel.

Zuschüsse werden nur gewährt, wenn

- eine Umstellung der bisherigen Raumheizung oder Heizung inkl. der Warmwasserbereitung auf eine moderne Holzheizung als Gesamtheizsystem erfolgt oder diese im Zuge von Bautätigkeiten als Gesamtheizsystem neu installiert wird; Gesamtheizsystem heißt, dass zusätzliche vorhandene Wärmeerzeuger, die nicht mit erneuerbaren Brennstoffen betrieben werden, nicht über 25% der beheizten Nutzfläche abdecken dürfen,
- das zu versorgende Objekt bzw. die zu versorgende Anlage nicht an der Trasse eines bestehenden Fernwärmenetzes liegt oder innerhalb eines Jahres mit einem Anschluss an ein solches zu rechnen ist,
- die zu fördernde Anlage in allen Punkten den gesetzlichen Bestimmungen und den geltenden Normen entspricht,
- die Wärmeleistung der zu errichtenden Feuerungsanlage nachweislich die Heizlast des zu versorgenden Gebäudes bzw. Wohnung (ermittelt gemäß den einschlägigen technischen Regeln, wie zB ÖNORMen B 8135, M 7500, EN 12831, EN 832, EN 13790) um nicht mehr als 50% überschreitet, ausgenommen die Feuerungsanlage ist mit einem gem. ÖNORM M 7410-4 ausreichend bemessenen Lastausgleichs- oder Pufferspeicher kombiniert,
- im Fall des Einbaues eines Scheitholzgebläsekessels dieser mit einem Pufferspeicher mit mind. 800l Inhalt kombiniert ist, ausgenommen wenn das Ergebnis einer Berechnung des Mindest-Pufferspeichereinhalts nach ÖNORM M 7410-4 weniger als 300l ergibt.
- die Genehmigung der Förderungsmittel seitens des Landes Steiermark bzw. der Landwirtschaftskammer sind vorzulegen.
- die Einhaltung der Emissionsgrenzwerte ist durch ein Zertifikat, das für genehmigte Holzfeuerungen beim Produzenten erhältlich ist, nachzuweisen.

### Allgemeine Förderungsvoraussetzungen:

Zuschüsse werden nur gewährt wenn:

- die betroffenen Gebäude rechtmäßig bestehen und eine Benützungsbewilligung vorliegt,
- ausschließlich neue Komponenten zur Errichtung verwendet wurden,
- die Maßnahmen abgeschlossen sind und die Förderungsgegenstände sich in betriebsbereitem Zustand befinden,
- die anzuwendenden Normen und Vorschriften eingehalten wurden
- der Förderungswerber sich verpflichtet hat:
  - \* die Anlage oder das Gebäude ordnungs- und bestimmungsgemäß zu betreiben,
  - \* zur allfälligen Kontrolle durch die Förderungsstelle oder einer von dieser beauftragten Person jederzeit nach Voranmeldung Zugang zur Anlage und zum Gebäude zu gewähren,
  - \* für den Fall der Nichteinhaltung der in dieser Richtlinie normierten Verpflichtungen den gewährten Zuschuss zurückzuzahlen.

**Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben wird durch die Unterschrift des/der Förderungswerbers/in bestätigt.**

.....

Ort, Datum

.....

Unterschrift des/r Förderungswerbers/in

## Beilagen

Von der Beratungsstelle auszufüllen:

### Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigefügt:

#### **kontrolliert:**

- |   |                             |
|---|-----------------------------|
| <input type="checkbox"/> Detaillierte Originalrechnung(en), nicht älter als 12 Monate (alle Anlagenteile)   | <input type="checkbox"/> ja |
| <input type="checkbox"/> Zahlungsbeleg  | <input type="checkbox"/> ja |
| <input type="checkbox"/> Wärmebedarfsberechnung nach ÖNORM B 8135, ÖNORM M 7500, EN 12831, EN 832, EN 13790 | <input type="checkbox"/> ja |
| <input type="checkbox"/> Technische Dokumentation der Feuerungsanlage entsprechend Feuerungsanlagengesetz   | <input type="checkbox"/> ja |
| <input type="checkbox"/> Bestätigung Förderung der Kammer für Land- und Forstwirtschaft (wenn Landwirt/in)  | <input type="checkbox"/> ja |
| <input type="checkbox"/> Bestätigung Förderung Land Steiermark  | <input type="checkbox"/> ja |
| <input type="checkbox"/> Zertifikat über Emissionsgrenzwerte  | <input type="checkbox"/> ja |
| <input type="checkbox"/> Bestätigung über Einkommen (Grenze dzt. netto € 40.000,--)                         | <input type="checkbox"/> ja |

### **Förderungshöhe:**

Holzheizung      €    1.000,--      Ökoabschlag 100% wenn ohne positives Emissions-Zertifikat  
**Keine Förderung bei Ersatz einer alten Holzheizung**

**Förderungssumme:** ..... Euro

nicht förderbar, weil: .....

.....

.....

.....

.....

F.d.R.d.A.: